

luxlumina

272019

Lichtarchitektur

Magazin für professionelle Lichtgestaltung



Lichtprojekte

Innovatives Bürolicht
Konzerthalle Andermatt
Tageslicht mit Chipperfield

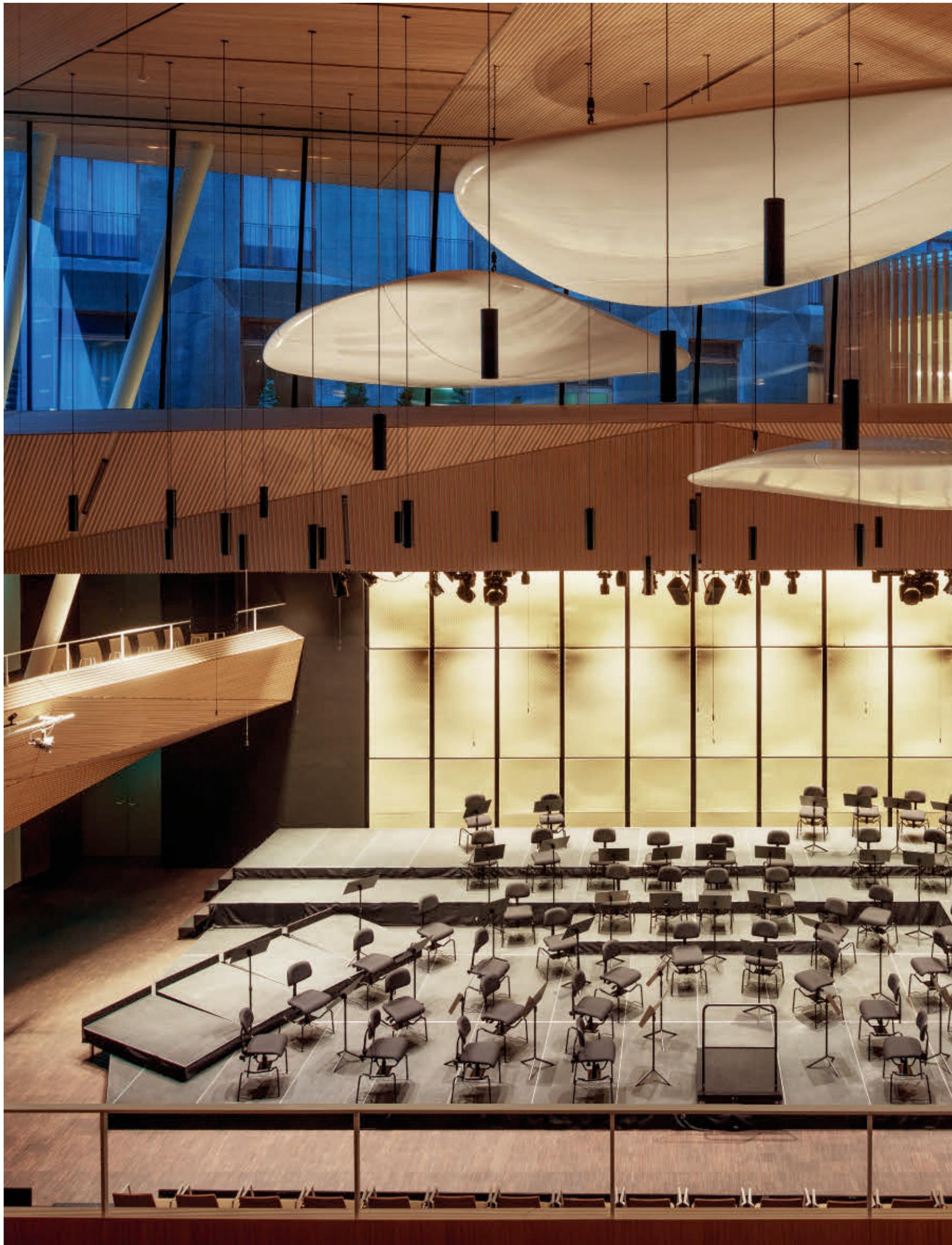
Architekt im Gespräch

Stefan Behnisch

Wissenschaft

Ende des Lichtflackerns?
Goethe versus Newton

27 Schweiz /
Liechtenstein
CHF 12,-
Deutschland /
EUROPA
Euro 12,-
4 198582 812008





Redaktion: Thea Lenning

Autor: Michael Heusi

Fotos: Reto Häfliger

Lichtpläne, Grafiken, Fotos:

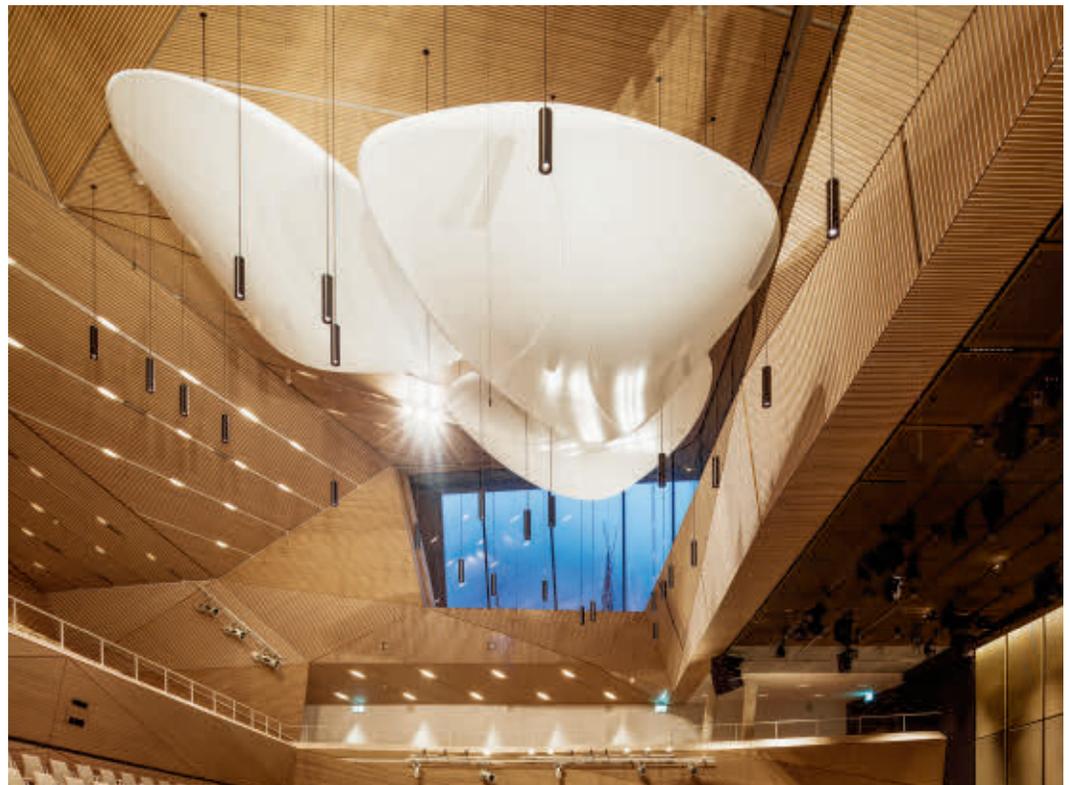
MICHAELJOSEFHEUSI GmbH

Lichtkonzept Konzerthalle Andermatt

Mit dem Bau der multifunktionalen Konzerthalle wandelt sich Andermatt weiter zu einer vorzüglichen Ganzjahresdestination. Bei der Eröffnung konzertierten die Berliner Philharmoniker auf Wunsch des Bauherrn Samih Sawiris im vollen Saal. Ein Event beginnt in der Konzerthalle Andermatt schon im Aussenraum. Die Lichtszenografie ermöglicht dem Besucher von aussen einen tiefen Einblick in den Saal und leitet ihn an dem Panoramafenster vorbei zum Eingangspavillon. Tief liegendes und brillant schattiges Licht führt hinunter und bereitet auf das lichtgeflutete Foyer vor. Die linearen Lichtstrukturen an der Foyerdecke spiegeln sich in der gefalteten und goldfarbenen äusseren Verkleidung des Saals und tragen zur gepflegt gehobenen Stimmung bei. Beim Betreten des Saals durch die bewusst dunkel gehaltenen Eingangsportale hebt sich der Blick zu den drei schwebenden und beleuchteten Akustikelementen und den tanzenden, schwarzen Pendelleuchten. Hintergrund bildet die imposante und skulptural triangulierte Saaldecke. Aus der konstruktiven Struktur der Decke fällt das gesamte Grundlicht, ohne dass Leuchtenkörper sichtbar sind. Die gesamte Bühnenrückwand ist mit einem kupferfarbenen Metallgewebe verkleidet und wird mit einem Streiflicht beleuchtet, das die Textur und die Farbe zu verändern mag. ▶

← Blick von Balkon auf Bühne mit
Wallgrazing auf Rückwand.

- ↓ Entwurfsskizze mit räumlicher Lichtverteilung.
- Seitlicher Einblick mit eingeleuchteten Akustikwolken.
- ↘ Falschfarbengrafik für den Konzertsaal Andermatt.
- Skizzen über Funktionen des Lichts im Konzertsaal.
- ↘ Längsblick in Foyer mit diffus- und direktstrahlenden Leuchten.
- ↘ Blick von aussen in die Konzerthalle mit vorgelagertem Bodenlichtmuster.



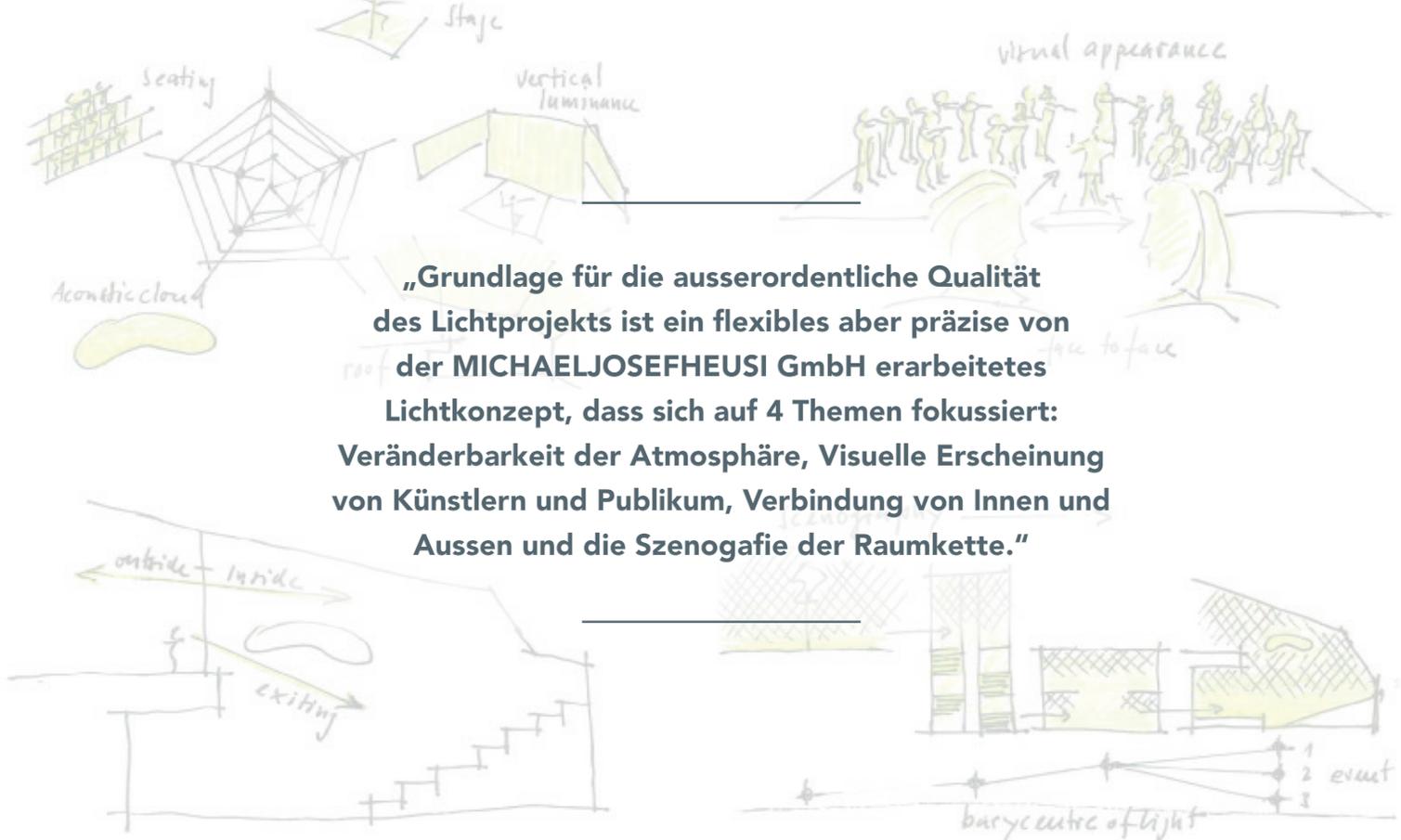
Das qualitative hochwertige Licht und nicht die Leuchte spielt die Hauptrolle. Präzise abgemischtes Licht modelliert und tönt die Gäste und die Architektur auf perfekte Weise. Jeder Event wird zum visuellen Fest mit nachhaltigem Eindruck.

Technologische Aspekte des Lichts

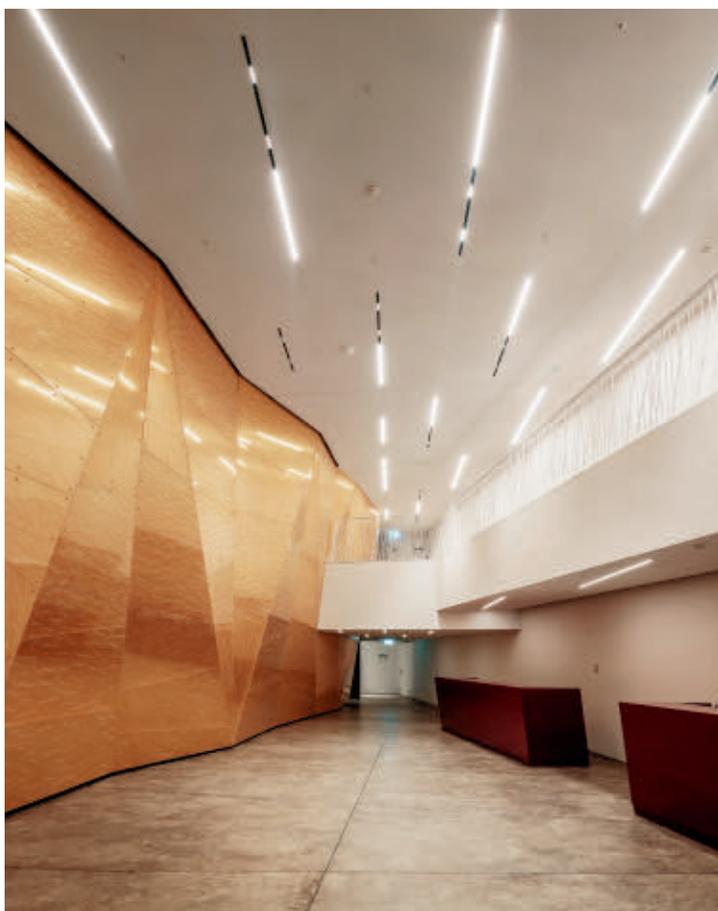
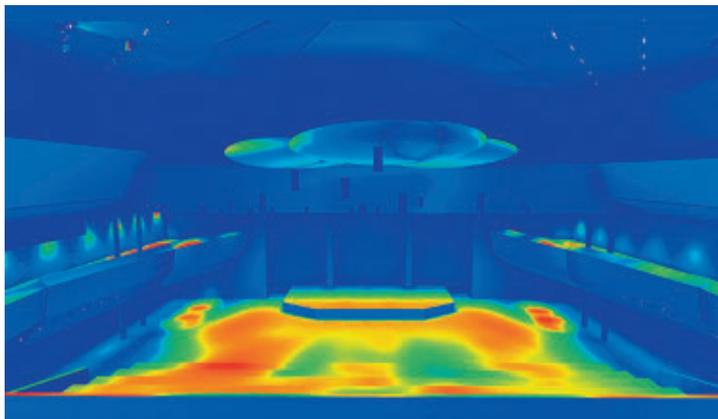
In allen Räumen wurde die Farbtemperatur 3000 K eingesetzt. Der multifunktionale Saal weist einen CRI von 95 mit einem hohen R9 auf, der die Hautfarbe bei Tests äusserst vorteilhaft wiedergab. Der Saal kann für eine Konferenz mit 500 lx beleuchtet werden. Die Gefälle der Saaldecke stellte uns vor die Herausforderung, für jedes Deckenelement ein Einbaugeschäube vorzusehen, welches die Leuchte im Lot hält und die extrem gute Entblendung ($UGR < 5$) aufrechterhält. Weiter

wurden im Saal bei den linearen Downlights verschiedene Ausstrahlwinkel gewählt, um der sinkenden Saalhöhe und einer gleichbleibenden Schattigkeit gerecht zu werden. Der Gesamtbau erreicht den Minergiestandard.

Fazit: Andermatt hat eine Konzerthalle erhalten, deren Lichtqualität begeistert und das kulturelle Ganzjahresprogramm ins bestmögliche Licht setzt. Die Andermatt Swiss Alps AG hat einen Saal erhalten, der dank der Beleuchtung für unterschiedlichste Anlässe genutzt werden kann und so Umsatz generiert. Wir konnten mit Licht finanziell absehbare Abstriche am architektonischen Materialkonzept kompensieren. Unsere Projekterfahrung half uns die Qualität trotz abenteuerlicher Gesamtleitung hoch zu halten.



„Grundlage für die ausserordentliche Qualität des Lichtprojekts ist ein flexibles aber präzise von der MICHAELJOSEFHEUSI GmbH erarbeitetes Lichtkonzept, dass sich auf 4 Themen fokussiert: Veränderbarkeit der Atmosphäre, Visuelle Erscheinung von Künstlern und Publikum, Verbindung von Innen und Aussen und die Szenografie der Raumkette.“



Projektdaten:

Bauherr:	NV Besix SA
Nutzer:	Andermatt Swiss Alps AG
Architekt:	Studio Seilern Architects Ltd., London
Lichtdesigner:	MICHAELJOSEFHEUSI GmbH, Zürich
Elektroplanung:	PKE Electronics AG
Leuchtenhersteller:	2F Leuchten, iGuzzini, Zumtobel